

# Konfi-Cup 2010

Tolle Stimmung! Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Pfarrer Uwe Riese bereiten am Samstag, 20. Februar 2010, mit ihm und Jugendreferentin Iris Kortmann sowie Jugendreferent Thomas Flachslan alles in der Sporthalle in Gronau-Epe bestens vor! Seit 7.30 Uhr sind sie in Aktion, um etwa 9.20 Uhr geht es endlich los:



Pfarrer Uwe Riese begrüßt alle und lädt ein zu einer kleinen, kurzen Andacht, vorbereitet von der von Iris Kortmann begleiteten Jugendgruppe. Und dann ertönt Musik durch die Lautsprecher, der Siegerpokal wird feierlich hineingetragen; er ist geschmückt und glänzt, er wartet auf neue

Hände, die ihn umarmen und für ein Jahr mitnehmen und gut pflegen wollen.



Der Spielplan steht! Seit 9.00 Uhr wurde alles gecheckt, nun erfolgt der Anstoß zum Eröffnungsspiel. Die Lokalmatadoren aus dem Gemeindebezirk Epe, zusammengestellt von Pfarrer Marcus Tyburski, konkret der „1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“ und „Die Bruderschaft“ treten auf heimischen Terrain gegeneinander an und sorgen für ein torreiches Spiel: 12-0! - Anschließend spielen die beiden Teams von Pfarrer Thomas Müller gegeneinander: „Die Gronauer Teletubbies“ gegen „Die Lattenstecher“ (2-0), danach „Die wilden Christen“ von Pfarrerin Claudia de Wilde gegen „Die Apostel“ von Pfarrerin Imke Phillips, die im ersten Spiel ihrer Mannschaft den eigentlich vorgesehenen, noch fehlenden Torwart ersetzt und sich mit Bravour im Tor schlägt, und das, wie sich noch zeigen sollte, gegen eine der beiden Topmannschaften, nämlich „Die wilden Christen“.



Es entwickelt sich ein torreiches, spannendes Turnier. Allein in den 15 Vorrundenspielen fallen 81 Tore, also im Durchschnitt 5,4 Tore pro Spiel. Dabei fällt auf, dass 11 von diesen 15 Vorrundenspielen zu null ausgehen. Vor allem 2 Mannschaften spielen sehr stark und melden große Ambitionen auf den Turniersieg an: „Die wilden Christen“ und der „1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“. Sie treffen im 10. Vorrundenspiel aufeinander und zur

Überraschung gibt es ein ganz klares, eindeutiges Ergebnis von 5-0 für „Die wilden Christen“, die die Vorrunde ungeschlagen auf Platz 1 abschließen, überragend mit 5 eindrucksvollen Siegen und einem beeindruckenden Torverhältnis von 32-1 (5-0, 9-0, 5-0, 10-0, 3-1). Alle Achtung!

Allein der „1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“ scheint mithalten zu können, alle anderen Teams können „nur“ auf die eine und andere zwar mögliche, aber nicht sehr wahrscheinliche Überraschung hoffen. Ein Blick auf die Abschlusstabelle der Vorrunde zeigt es deutlich.

1.	„Die wilden Christen“	5	32-1	15
2.	„1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“	5	26-6	12
3.	„Die Gronauer Teletubbies“	5	14-7	9
4.	„Die Apostel“	5	5-15	6
5.	„Die Lattenstecher“	5	6-19	3
6.	„Die Bruderschaft“	5	3-37	0



Im Halbfinale geht es ebenso klar weiter: Beide Favoriten demonstrieren ihre spielerische Überlegenheit und zeigen durch ihren Siegeswillen, dass sie das Turnier für sich entscheiden wollen. Vor allem der Gemeindebezirk Epe hofft auf den Turniersieg, nachdem bislang stets der Seelsorgebezirk Ost (ehemals Johannes-Calvin-Haus, seit 2006 mit in der neuen Mitte: Ev.

Stadtkirche & Walter-Thiemann-Haus) 3-mal und das Paul-Gerhardt-Heim 2-mal den Siegerpokal gewinnen konnten. Eine gewisse Außenseiterchance haben am ehesten die „Lattenstecher“ von Pfarrer Thomas Müller, die sich aber nicht realisieren lässt. - Beide Halbfinalspiele gehen mit 7-0 aus und die beiden Top-Teams stehen im Endspiel: „Die wilden Christen“ gegen den Lokalmatadoren „1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“.

„Die wilden Christen“ haben sicherlich 2 gute Vorteile auf ihrer Seite: Als Tabellenführer am Ende der Vorrunde haben sie das 1. Halbfinale bestritten und somit haben sie etwas mehr Zeit zur Einstimmung auf das Finale; zudem wissen sie, dass sie ihren Gegner in der Vorrunde überlegen mit 5-0 besiegt haben. Zwei klare Argumente für genügend Selbstbewusstsein, und doch: Es kommt anders! Endspiel ist eben Endspiel und da zählt alles Vorherige nicht mehr! Nach Ende der regulären Spielzeit steht es



überraschend 0-0, zum ersten und einzigen Mal bei diesem Turnier: Unentschieden, zudem torlos! Nun muss das 7m-Schießen entscheiden, Spannung pur! Alle Schützen treffen, die ersten 9 Elfer werden verwandelt: Der „1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“ führt mit 5-4, nun der letzte der 5 Elfmeter für „Die wilden Christen“, danach wird es im KO-System weitergehen! Der Spieler der Mannschaft „Die wilden Christen“ tritt an, er gilt als treffsicher und hat dies im Turnier schon gezeigt, aber der gegnerische Torwart hält; das ist er, der erste Turniersieg für ein Team aus Epe: „1. FC Heidelberger Jesus-Zocker 010“. Herzlichen Glückwunsch!

Die Pokale und Wimpel, gestiftet von Herrn Hans Werner Bartsch, werden übergeben. „Die wilden Christen“ werden mit dem Pokal „Beste Mannschaft des Turniers“ und einem Wimpel für Platz 2 geehrt, Dritter wurde das Team von Pfarrer Thomas Müller „Die Teletubbies“.

Den Wimpel „Bester Spieler“ hat Max Mensing vom Siegerteam, den Wimpel „Bester Torwart“ hat Robin Gemkow aus der Mannschaft „Teletubbies“ erhalten. Gleich 2 Spieler sind mit jeweils 13 Toren (in 7 Spielen!) Torschützenkönig geworden: Jan Ole Lenz und Miguel Seik. Herzlichen Glückwunsch!

Das Schönste: Wie immer hat es allen Spaß gemacht und es war ein faires Fußballturnier! Danke schön an alle Spielerinnen und Spieler für ihre Fairness, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre wichtige Mithilfe, an Herrn Hans Werner Bartsch für die schönen Wimpel, an die Stadt Gronau für die Halle und an Hallenwart Ludger Reiners für die gute Begleitung.

Schon jetzt gibt es Vorfreude auf das nächste, das 7. Turnier „Konfi-Cup“ unserer Ev. Kirchengemeinde Gronau, für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde . . .

